

Zur Verbesserung der Ausbildung der Lehrer, für die Klassen 5 bis 10 der Mittelschule wird daher zur Änderung der Verordnung vom 4. August 1955 über die Verbesserung der Ausbildung der Mittel- und Oberstufenlehrer für die allgemeinbildenden Schulen und die Qualifizierung der wissenschaftlichen Kader für die Lehrerbildung (GBL I S. 573) folgendes verordnet:

§ 1

Der § 1 der Verordnung erhält folgende Fassung:

Ausbildung der Mittelschullehrer (Klassen 5 bis 10)

(1) Die Ausbildung der Lehrer für die Klassen 5 bis 10 der Mittelschule dauert vier Jahre«

(2) Die Ausbildung von Produktionsarbeitern als Mittelschullehrer und ihre Vorbereitung auf dieses Studium dürfen jedoch die Studiendauer von insgesamt fünf Jahren nicht überschreiten«

(3) Die Ausbildung erfolgt an Universitäten, Pädagogischen Instituten, an der Pädagogischen Hochschule Potsdam, der Deutschen Hochschule für Körperkultur Leipzig und der Musikhochschule Weimar)

§ 2

Für Studenten, die sich zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung bereits in der Ausbildung als Mittelschullehrer befinden, verbleibt es bei den bisherigen Ausbildungsbestimmungen)

§ 3

Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft«

Berlin, den 24« April 1958

Der Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik

Der Ministerpräsident
Grotewohl

Der Minister
für Volksbildung
F. Lange * * * § *

Verordnung

zur Aufhebung der Verordnung über den Handel (Erfassung, Lagerung und Ausgabe) mit Saat- und Pflanzgut sowie Sämereien.

Vom 24. April 1958

§ 1

Die Verordnung vom 9. August 1951 über den Handel (Erfassung, Lagerung und Ausgabe) mit Saat- und Pflanzgut sowie Sämereien (GBL, S. 730) und die dazu erlassene

Erste Durchführungsbestimmung vom 14« August 1951 (GBL S. 759),

Änderung der Ersten Durchführungsbestimmung

vom 2. Oktober 1951 (GBL S. 899),

Bekanntmachung von Änderungen der Ersten

Durchführungsbestimmung vom 10« Januar 1952

(GBL S. 64)

werden aufgehoben. § 2

Der Minister für Land- und Forstwirtschaft wird beauftragt, den Handel mit Saat- und Pflanzgut in eigener Verantwortung zu regeln,

§ 3

Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft«

Berlin, den 24« April 1958

Der Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik

Der Ministerpräsident
Grotewohl

Der Minister für Land-
und Forstwirtschaft
Heichelt

Anordnung Nr. 6*

über die Neuregelung des Saat- und Pflanzgutwesens.

— Zulassung von Handelssaatgut —

Vom 24. April 1958

Auf Grund des § 2 der Verordnung vom 23. Februar 1956 zur Aufhebung der Verordnung über die Gründung der Deutschen Saatgut-Handelszentrale (DSG-Handelszentrale) (GBL I S. 633) und in Durchführung des § 2 der Verordnung vom 24. April 1958 zur Aufhebung der Verordnung über den Handel (Erfassung, Lagerung und Ausgabe) mit Saat- und Pflanzgut sowie Sämereien (GBL I S. 374) wird im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen, dem Minister für Außenhandel und Innerdeutschen Handel und dem Staatssekretär für Erfassung und Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse folgendes angeordnet:

§

Handelssaatgut ist durch die Saatenanerkennungsstellen des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft nur zuzulassen, soweit es den „Bestimmungen über die Qualitätsmerkmale für Handelssaatgut“ (Anlage)** entspricht

§ 2

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft

Berlin, den 24« April 1958

Der Minister für Land- und Forstwirtschaft
Reichelt

* Anordnung Nr. 5 (GBL I 1957 S. 459)

** Die Anlage erscheint als Sonderdruck Nr. 276 des Gesetzblattes. Erscheinungstermin wird noch bekannt gegeben.

Verordnung

zur Aufhebung der Anordnung über die Versandverpflichtung von Waren und die Einführung eines Warenbegleitscheines.

Vom 24. April 1958

§ 1

Die Anordnung vom 2. Dezember 1948 über die Versandverpflichtung von Waren und die Einführung eines Warenbegleitscheines (ZVOBL S. 560) und die dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen werden aufgehoben«

§ 2

Für die Durchführung von Warentransporten im, Rahmen des Außenhandels und des innerdeutschen Handels (einschließlich des Warenverkehrs zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und den West-^ Sektoren von Groß-Berlin) sowie für den Verkehr zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und dem Demokratischen Sektor von Groß-Berlin gelten die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen«

§ 3

Der Minister für Verkehrswesen erläßt im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen Organe der staatlichen Verwaltung Bestimmungen über die Versandverpflichtung von Waren bei Inanspruchnahme von Kraftfahrzeugtransportraum.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft

Berlin, den 24. April 1958

Der Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik

Der Vorsitzende der
Der Ministerpräsident Staatlichen Plankommission
Grotewohl

Leuschner
Stellvertreter
des Vorsitzenden
des Ministerrates